

Themenbereiche für die Prüfung von Nichtschülerinnen und Nichtschülern zum Erwerb des Hauptschulabschlusses im Fach Sozialkunde

Die Prüflinge wählen im Rahmen der mündlichen Prüfung in Absprache mit den Prüfern ein Schwerpunktthema aus den unten beschriebenen Themenbereichen. Dieses Schwerpunktthema soll in einem ersten Teil der Prüfung weitgehend eigenständig präsentiert werden. Vertiefende Nachfragen durch den Prüfer bilden den Übergang zum zweiten Teil der Prüfung, in dem die Prüflinge in einem Prüfungsgespräch ihre Kenntnisse über weitere Themenbereiche nachweisen.

Die mündliche Prüfung dauert 15 Minuten, wobei der erste Teil der Prüfung etwa die Hälfte der Prüfungszeit einnehmen sollte. Vor der Prüfung erhält der Prüfling eine Vorbereitungszeit von 10 Minuten.

Die *kursiv* gedruckten Anmerkungen hinter den einzelnen Kompetenzbeschreibungen bieten sowohl den Prüflingen als auch den Prüfern eine Hilfestellung bei der Vorbereitung. Die verwendeten Operatoren und ihre Bedeutung können der Liste auf der letzten Seite entnommen werden.

Thema	Kompetenzbeschreibung: Die Prüflinge können ...
1. Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für Gruppen im Sinne der Sozialkunde (z. B. <i>Familie, Nation</i>) nennen • Merkmale einer Gruppe (<i>gemeinsame Ziele, Zusammengehörigkeitsgefühl, gemeinsame Regeln, längerfristige Kontakte</i>) nennen • begründen, warum es sich bei einem vorgegebenen Beispiel (z. B. <i>Foto Fußballmannschaft</i>) um eine Gruppe im Sinne der Sozialkunde handelt • Arten von Gruppen (z. B. <i>Klein- und Großgruppen</i>) unterscheiden und Beispiele nennen • vorgegebene Beispiele den Arten von Gruppen zuordnen • den Begriff „Rolle“ erklären (<i>Aufgabe innerhalb einer Gruppe, mit Erwartungen anderer verbunden</i>) • selbst übernommene Rollen (z. B. <i>Tochter, Freund</i>) nennen • Rollen aus vorgegebenen Materialien (z. B. <i>Text, Abbildung</i>) herausarbeiten • Rollenkonflikte beschreiben und beurteilen
2. Recht	<ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder auswerten und Abbildungen (z. B. <i>Karikaturen</i>) analysieren <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Gesetze aus Öffentlichem Recht und Privatrecht nennen (<i>Grundgesetz, Strafgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch</i>) und die entsprechenden Abkürzungen zuordnen (<i>GG, StGB, BGB</i>) • Altersangaben (6, 14, 16, 18) Rechte (z. B. <i>Wahlrecht</i>) und Pflichten (z. B. <i>Schulpflicht</i>) zuordnen • einfache Fälle beurteilen (z. B. <i>Alkoholausschank an Jugendliche</i>) • Regelungen zur Geschäftsfähigkeit darstellen (<i>Definition, Taschengeldparagraf</i>) • Geschäftsunfähigkeit, bedingte Geschäftsfähigkeit und volle Geschäftsfähigkeit im Hinblick auf Altersgrenzen (<i>0-6, 7-17, ab 18</i>) und Folgen für Rechtsgeschäfte (<i>ungültig, gültig</i>) unterscheiden • Ursachen von Jugendkriminalität nennen (z. B. <i>Konsumdruck, Gruppendruck, Frustration</i>) und erläutern • Sinn und Zweck von Strafe darstellen (z. B. <i>Schutz der Gesellschaft, Erziehung, Abschreckung</i>) • den Gang des Strafverfahrens (<i>Ermittlung, Anklageerhebung, Hauptverhandlung, Urteil</i>) unter Benennung der Beteiligten (z. B. <i>Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht, Richter</i>) darstellen • Merkmale des Strafprozesses nennen (<i>StGB, Straftat, Staat vs. Angeklagter, Freispruch oder Verurteilung</i>) • Merkmale des Zivilprozesses nennen (<i>BGB, Streit zwischen Privatpersonen, Kläger vs. Beklagter, Stattgebung oder Abweisung</i>) <ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder auswerten und Abbildungen (z. B. <i>Karikaturen</i>) analysieren

5. Politische Ordnung der Bundesrepublik Grundrechte Gewaltenteilung Wahlen Bundestag Bundesregierung Bundesrat	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Grundrechte erklären • die Einordnung im Grundgesetz beschreiben (<i>Artikel 1 – 19</i>) • den Wortlaut von Artikel 1 Absatz 1 Grundgesetz nennen • Fallbeispiele beurteilen
	<ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe Legislative (Gesetzgebung), Exekutive (vollziehende Gewalt) und Judikative (Rechtsprechung) erläutern und entsprechende Organe (z. B. <i>Bundestag, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht</i>) zuordnen
	<ul style="list-style-type: none"> • die Wahl als demokratische Teilhabe der Bürger beschreiben (<i>Wahlperiode, Mandat, Parteien, Fünf-Prozent-Hürde</i>) • die Bedeutung der Erst- und Zweitstimme erläutern (<i>Direktkandidat, Partei; Mehrheits- und Verhältniswahl</i>) • aktives und passives Wahlrecht unterscheiden
	<ul style="list-style-type: none"> • die aktuellen Fraktionen im Bundestag nennen und nach Regierungsparteien und Opposition unterscheiden • wesentliche Aufgaben nennen (z. B. <i>Gesetzgebung, Kontrolle der Regierung, Wahl des Bundeskanzlers, Verabschiedung des Haushalts</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> • den Bundeskanzler als vom Bundestag gewählten Amtsträger beschreiben, der Richtlinienkompetenz besitzt • Namen und Partei des aktuellen Bundeskanzlers/der aktuellen Bundeskanzlerin nennen • aktuelle Minister und ihre Parteizugehörigkeiten nennen • eine Aufgabe der Exekutive nennen (z. B. <i>Umsetzung von Gesetzen, Initiativrecht</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> • die Funktion des Bundesrates als Länderkammer erläutern • die Mitwirkung bei der Gesetzgebung als Hauptaufgabe erläutern (<i>Stellungnahme, Änderungsvorschläge, Initiativrecht, Vermittlungsausschuss</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder auswerten und Abbildungen (z. B. <i>Karikaturen</i>) analysieren

6. Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> • Staaten der Europäischen Union nennen und auf einer Karte einordnen • die Organe der Europäischen Union mit ihrem Sitz nennen (<i>Europäischer Rat, Ministerrat, Europäisches Parlament in Straßburg, Europäische Kommission in Brüssel, Europäischer Gerichtshof in Luxemburg</i>) • die „vier Freiheiten“ in der Europäischen Union nennen (<i>Warenverkehrsfreiheit, Personenfreizügigkeit / Niederlassungsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, freier Kapital- und Zahlungsverkehr</i>) • Vor- und Nachteile der gemeinsamen Währung Euro nennen (<u>Vorteile</u>: z. B. <i>kein Geldwechsel nötig, Erleichterung des Handels im Euroraum, Vergleichbarkeit von Preisen</i>; <u>Nachteile</u>: z. B. <i>keine Auf- bzw. Abwertungen innerhalb eines Landes zur Anpassung an die Wirtschaftslage möglich, Inflation durch Rettungspakete (=Geld drucken)</i>)
7. Wirtschaft Bedürfnisse Marktprinzip Aufgaben des Geldes Verbraucherschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder auswerten und Abbildungen (z. B. <i>Karikaturen</i>) analysieren <ul style="list-style-type: none"> • Grund- (z. B. <i>essen, schlafen</i>), Kultur- (z. B. <i>spielen, Musik hören</i>) und Luxusbedürfnisse (z. B. <i>Whirlpool</i>) nennen und Beispiele zuordnen • Faktoren nennen, die Einfluss auf die Bedürfnisse haben (z. B. <i>Alter</i>) • Güter als Mittel der Bedürfnisbefriedigung benennen und Bedürfnissen zuordnen (<i>knappes Güter – freie Güter</i>) <ul style="list-style-type: none"> • die drei Wirtschaftssektoren nennen (<i>Urproduktion, Produktion, Handel/Dienstleistungen</i>) • Marktarten nennen (z. B. <i>Konsumgütermärkte, Investitionsgütermärkte, Dienstleistungsmärkte, Geld- und Kapitalmärkte, Immobilienmärkte</i>) • Zusammenhang zwischen Einkommenshöhe der Verbraucher und Veränderung der Nachfrage erklären • Bildung des Marktpreises (<i>Zusammentreffen von Angebot A und Nachfrage N</i>) darstellen und erläutern (<i>Preis steigt, wenn N>A / Preis sinkt, wenn A>N</i>) • Angebotskurve, Nachfragekurve und Gleichgewichtspreis in einem vorgegebenen Schaubild benennen <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen des Geldes nennen (<i>Tauschmittel, gesetzliches Zahlungsmittel, Wertaufbewahrungsmittel</i>) <ul style="list-style-type: none"> • Rechte des Käufers einer mangelhaften Ware/Dienstleistung erläutern (<i>Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Ware/Dienstleistung oder Rücktritt vom Kaufvertrag</i>) und Beispielfälle nennen • Informationsquellen für Verbraucher nennen (z. B. <i>Verbraucherzentrale, Stiftung Warentest</i>) <ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder auswerten und Abbildungen (z. B. <i>Karikaturen</i>) analysieren

Liste der verwendeten Operatoren		Sozialkunde
analysieren untersuchen	Materialien oder Sachverhalte kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen	
auswerten	Daten, Einzelergebnisse oder sonstige Sachverhalte in einen Zusammenhang stellen und gegebenenfalls zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen	
begründen	Aussagen durch Argumente oder Belege stützen	
benennen nennen	zielgerichtet Informationen (Merkmale, Begriffe, Aspekte) zusammentragen, ohne diese zu kommentieren	
beschreiben	Sachverhalte in ihren typischen Merkmalen mit eigenen Worten wiedergeben	
beurteilen	den Stellenwert von Sachverhalten in einem Zusammenhang bestimmen, um ohne persönlichen Wertbezug zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen	
darstellen	wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes unter Verwendung der Fachsprache wiedergeben	
erklären	Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang einordnen und begründen	
erläutern	Sachverhalte im kausalgenetischen Zusammenhang differenziert und ausführlich darstellen und gegebenenfalls mit zusätzlichen Informationen veranschaulichen	
einordnen zuordnen	bei vorliegenden Objekten oder Sachverhalten nach bestimmten Gesichtspunkten Unterschiede ermitteln und darstellen	
unterscheiden	nach bestimmten Gesichtspunkten Unterschiede ermitteln und darstellen	